

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luftfeuchte:

Jahresmittelwert <75%.

Powerline-Funktaster-Gateway.
Bidirektional.

53x43mm, 40mm tief, für Montage in
58mm Schalterdosen. Stand-by-Verlust
1,1 Watt.

Versorgungsspannung 230V. Leistungs-
aufnahme im Betrieb 1,1 Watt.

In das Gateway eingelernte Powerline-
Telegramme aus dem Stromnetz werden
automatisch in Eltako-Funktelegramme
übersetzt und gesendet.

In das Gateway eingelernte Funk-Tele-
gramme werden in Powerline-Tele-
gramme übersetzt und auf das Strom-
netz moduliert.

Durch Drücken des Reset-Tasters wird
das PL-FTGW in den Lernmodus ver-
setzt. Über die Drehschalter wird dabei
ausgewählt, ob Funk- oder Powerline-
Telegramme eingelernt werden sollen.
Einem einzulernenden Powerline-Sensor
wird durch Betätigung im Lernmodus
automatisch ein freier Funkkanal zuge-
ordnet.

Es können bis zu 80 Powerline-Sensoren
oder Rückmeldungen eingelernt werden.
Einem einzulernendem Funk-Sensor wird
über den Schiebeschalter des PL-FTGW
die Funktion als Universal-, Richtungs-
oder Zentraltaster zugeordnet. Über die
Drehschalter g und e wird die Power-
line-Adresse eingestellt, die der Funk-
sensor künftig ansprechen soll. Neben
Funkastern können auch Eltako-Funk-
Sensoren wie Fensterkontakte und

Bewegungsmelder eingelernt werden.
Auch Steuerfunktionen der GFVS zur
Dimmer- und Rollladensteuerung sind
möglich. Die Umsetzung in entsprechend
sinnvolle Powerline-Telegramme für
PL-Aktoren geschieht dabei automatisch.
Es können bis zu 100 verschiedene
Funksensoren eingelernt werden.

Über die Software Sienna-Professional
kann auf alle Einträge und Konfigurati-
onen auch über das Stromnetz zuge-
griffen werden. Hierüber sind dann auch
andere Funktionen auswählbar, die
durch das direkte Einlernen über Dreh-
schalter nicht verfügbar sind. Außerdem
kann das Gateway darüber in den Lern-
und Löschmodus versetzt werden, so-
dass auch ein manuelles Einlernen ohne
direkten Zugriff auf das Gerät erfolgen
kann.

Das PL-FTGW dient auch als Relaisstation
zur Kommunikation der Temperatur-
Regler PL-SAMTEMP mit EnOcean-Stell-
antrieben

FKS-MD1 und FKS-E. Bis zu 20 Stell-
antriebe und PL-SAMTEMP werden hier
verwaltet.

Die oben liegenden Anschlussklemmen
sind Steckklemmen für Leiterquerschnitte
von 0,2 mm² bis 1,5 mm².

Adresszuweisung:

Der linke Drehschalter bestimmt die
Gruppenadresse **g** mit 16 alphabetischen
Werten von A bis P.

Der rechte Drehschalter bestimmt die
Elementadresse **e** mit 16 numerischen
Werten von 0 bis 15.

Beliebig viele Elemente (Aktoren/Sensor-
eingänge) können gleiches **g** und **e**
besitzen.

Alle Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten
gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet eine
Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-Aktoren
haben dasselbe **g** aber verschiedene **e**.
Elementaradresse **e**
Sensoreingänge mit **e = 0** wirken auf alle
Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von
e (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).
Adressen können jederzeit (unter Spannung
aber auch ohne Spannung) geändert
werden.

Inbetriebnahme:

Erste Installation:

Powerline-Elemente sind im Ausliefer-
zustand unkonfiguriert.

1. Ausschalten der Hauptsicherung.
2. Zuweisen der Adressen der Elemente
(Aktoren/Sensoreingänge) durch die
Drehschalter und Einbau aller
Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED
der unkonfigurierten Elemente
blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) eines unkonfi-
gurierten Elementes (Aktor/Sensor-
eingang) innerhalb von 5 Sekunden
5mal (10mal) betätigen, eine neue
Domaine (Wohnungsadresse) wird
erzeugt. Nach 5 Sekunden sind alle
vorhandenen Elemente in die neue
Domaine (Wohnungsadresse) integri-
ert und funktionsfähig. **Die LED der
konfigurierten Elemente ist aus.**

Erweiterung der Installation:

1. Ausschalten der entsprechenden
Sicherung.
2. Zuweisen der Adressen der neuen Ele-
mente (Aktoren/Sensoreingänge)
durch die Drehschalter und Einbau
der neuen Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED
der unkonfigurierten Elemente
blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) **eines schon
früher installierten und konfigurierten**
Elementes innerhalb von 5 Sekunden
5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/
Sensoreingang überträgt damit seine
Domaine (Wohnungsadresse) an die
neuen Elemente. **Die LED der
konfigurierten Elemente ist aus.**

Domaine (Wohnungsadresse) mit dem PL-FTGW erzeugen:

1. Am PL-FTGW die Drehschalter g/e auf
P/2 stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten
Schraubendrehers den Reset-Taster
kurz drücken. Nach 5 Sekunden ist
die LED der konfigurierten Elemente
aus.

Rücksetzen in den Auslieferungszustand:

Bei anliegender Netzspannung mithilfe

eines kleinen isolierten Schrauben-
drehers den **Reset**-Taster für mindestens
5 Sekunden gedrückt halten.

Die LED leuchtet zunächst und blinkt
nach 5 Sekunden, der Auslieferungszustand
ist wieder hergestellt.

Achtung: Zuvor eingelernte Funk-Sensoren
müssen separat gelöscht werden.

Node-ID senden:

Mithilfe eines kleinen isolierten
Schraubendrehers den Service Pin **P**.
kurz drücken, die Powerline-node-ID
wird gesendet.

Funk-Sensoren in das PL-FTGW ein- lernen:

Zuweisung der Adresse die mit dem
Funk-Sensor angesprochen werden soll:

1. Den linken Drehschalter auf die ge-
wünschte Gruppenadresse **g** stellen.
2. Den rechten Drehschalter auf die ge-
wünschte Elementaradresse **e** stellen.
3. Der Schiebeschalter wird auf die ge-
wünschte Einlernfunktion gestellt.
UT = Universalstaster einlernen
ZE/ZA = Zentralsteuertaster einlernen;
Zentralsteuertaster werden beim Tasten
automatisch komplett eingelernt. Dort
wo getastet wird, ist dann für das Ein-
schalten definiert, die andere Seite für
das Ausschalten, FTK sowie Hoppe
Fenstergriff als Schließer einlernen.
RT = Richtungstaster einlernen;
Richtungstaster werden beim Tasten
automatisch komplett eingelernt. Dort
wo getastet wird, ist dann für das Ein-
schalten (ggf. Aufdimmen) definiert,
die andere Seite für das Ausschalten
(ggf. Abdimmen), FTK sowie Hoppe
Fenstergriff als Öffner einlernen.
4. Mithilfe eines kleinen isolierten
Schraubendrehers den Reset-Taster
kurz drücken, die LED blinkt mit
einem Doppel-Blink-Muster.
5. Den einzulernenden Funk-Sensor 2x
schnell hintereinander ('Doppelklick')
betätigen (auch Hoppe-Fenstergriffe).
Die LED erlischt.

Für FBH, FKS und die GFVS ist die
Stellung des Schiebeschalters egal.

Alle eingelernten Funk-Sensoren löschen:

1. Die Drehschalter g/e auf **P/12** stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster für 3 Sekunden gedrückt halten, die LED leuchtet und erlischt 2 Sekunden nach dem Loslassen.

Alle eingelernten Funk-Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Funk-Sensoren löschen:

1. Die Drehschalter g/e auf **P/14** stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster für 3 Sekunden gedrückt halten, die LED blinkt mit einem Dreifach-Blink-Muster.
3. Den zu löschenden Funk-Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Powerline-Sensoren in das PL-FTGW einlernen:

Die Zuweisung des Funkkanals erfolgt automatisch.

1. Am PL-FTGW die Drehschalter g/e auf **P/4** stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster kurz drücken, die LED blinkt mit einem Doppel-Blink-Muster.
3. Den einzulernenden PL-Sensor betätigen (am PL-SAMTEMP über die Tasten ▲ oder ▼ den Sollwert verändern). Die LED erlischt.

Anschließend den PL-Sensor in einen Funk-Aktor (gemäß dessen Bedienungsanleitung) einlernen.

Powerline- Rückmeldungen (Dimmwert, Ein/Aus und Temperaturtelegramme von PL-SAMTEMP) in das PL-FTGW einlernen:

Es können bis zu 80 Rückmeldungen oder PL-Sensoren eingelernt werden. Die Zuweisung des Funkkanals erfolgt automatisch.

1. Am PL-FTGW die Drehschalter g/e auf **P/6** stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster kurz drücken, die LED blinkt mit einem Doppel-Blink-Muster.
3. Den einzulernenden PL-Sensor betätigen (am PL-SAMTEMP über die Tasten ▲

oder ▼ den Sollwert verändern). Die LED erlischt.

Powerline-Temperatur-Regler PL-SAMTEMP in Funk-Aktoren einlernen:

Für bereits eingelernte PL-SAMTEMP müssen EEP-konforme Funk-Lerntelegramme erzeugt werden.

1. Am PL-FTGW die Drehschalter g/e auf **P/8** stellen.
2. Am Funk-Aktor die gewünschte Einlernfunktion auswählen.
3. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster kurz drücken, die LED blinkt mit einem Doppel-Blink-Muster.
4. Am PL-SAMTEMP über die Tasten ▲ oder ▼ den Sollwert verändern. Die LED erlischt.

Diese PL-Telegramme werden automatisch vom PL-FTGW als EEP-Lerntelegramme gesendet.

Auch für Powerline-Dimmwert-Telegramme müssen EEP-konforme Funk-Lerntelegramme wie oben beschrieben erzeugt werden, um diese in Funk-Aktoren einzulernen.

Alle eingelernten Powerline-Sensoren löschen:

1. Die Drehschalter g/e auf **P/10** stellen.
2. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster für 3 Sekunden gedrückt halten, die LED leuchtet und erlischt 2 Sekunden nach dem Loslassen.

Alle Powerline-Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Powerline-Sensoren löschen:

1. Den linken Drehschalter auf die Gruppenadresse **g** des zu löschenden PL-Sensors stellen.
2. Den rechten Drehschalter auf die Elementaradresse **e** des zu löschenden PL-Sensors stellen.
3. Den Schiebeschalter auf **UT** stellen.
4. Mithilfe eines kleinen isolierten Schraubendrehers den Reset-Taster für 3 Sekunden gedrückt halten, die LED leuchtet und erlischt 2 Sekunden nach dem Loslassen.

Funk-Fenster-Türkontakte FTK und Hoppe Fenstergriffe:

Schließer: Wenn ein Fenster geöffnet wird schließt der Kontakt (z.B. Steuerung von Dunstabzugshauben).

Öffner: Wenn ein Fenster geschlossen ist, ist der Kontakt geschlossen. Wenn ein Fenster geöffnet wird, öffnet der Kontakt (z.B. für Klimasteuerung).

Mehrere FTK und (oder) Hoppe- Fenstergriffe sind nicht miteinander verknüpft.

Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH:

Bei Bewegung wird eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, öffnet der Kontakt.

Mit der Software Sienna-Professional kann eine Helligkeitsschwelle gewählt werden.

Funk-Klein-Stellantrieb FKS:

Stellantriebe müssen manuell in das PL-FTGW eingelernt werden. Die Eingabe über die Software Sienna-Professional ist nicht zulässig.

Das PL-FTGW dient auch als Relaisstation zur Kommunikation der Temperatur-Regler PL-SAMTEMP mit Stellantrieben FKS-MD1 und FKS-E. Bis zu 20 Stellantriebe und PL-SAMTEMP werden hier verwaltet.

Hierzu müssen nur die Stellantriebe mit der gewünschten Adresse g/e in das PL-FTGW eingelernt werden. Dabei wird während des Lernvorgangs vom PL-FTGW das vom Stellantrieb erwartete Gegen-Lerntelegramm erzeugt, und so ein Paar gebildet. Wenn sich ein PL-SAMTEMP mit derselben Adresse g/e im Stromnetz befindet, werden dessen Soll- und Ist-Temperaturen als Regelgrößen für den Stellantrieb verwendet, und auf Anforderung des Stellantriebs gesendet.

ACHTUNG: Die PL-SAMTEMP, die in Verbindung mit einem Stellantrieb arbeiten sollen, dürfen nicht als PL-Sensor in das PL-FTGW eingelernt werden. Die in dem PL-FTGW eingelernten PL-SAMTEMP sind nur zur Steuerung von Eltako Schalt-Aktoren (FSR), oder in Verbindung mit Eltako Heiz-Kühl-Aktoren (FHK) zu verwenden.

Gebäudefunk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software GFVS:

GFVS -Dimmwert-Ansteuerung, GFVS-Temperatur-Sollwertvorgabe für PL-SAMTEMP und GFVS-Positions-ansteuerung für Beschattung mit PL-SAM2.

Hiermit erklärt ELTAKO GmbH, dass sich die Produkte, auf die sich diese Bedienungsanleitung bezieht, in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befinden.

Eine Kopie der EU-Konformitäts-erklärung kann unter nachstehender Adresse angefordert werden.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und Technische Auskünfte:

☎ +49 711 943500-02, -11, -12, -13 und -14

✉ Technik-Beratung@eltako.de
eltako.com

03/2016 Änderungen vorbehalten.